

Sportmagazin Unterwegs präsentiert:  
SV Mörbisch 1–0 SC Zagersdorf, 21.4.2025

Ein am Ende von viel Kontrolle geprägtes Kellerduell in der 2. Klasse Nord brachte gestern mit dem SV Mörbisch den verdienten Sieger ins Rampenlicht. Während die Gäste kaum zählbares vors Tor der Gastgeber brachten, wenn dann nur mit Schüssen aus der Distanz, so war es Mörbisch die aufgrund der Vielzahl an herausgespielten Chancen die drei Punkte souverän in Sicherheit brachten.

Die erste Duftnote setzte Fabian Jaitz, welcher in der 7. Spielminute über die linke Seite reinging, und sein Glück versuchte. Erstmals aber ging in der 7. Minute ein Raunen durch die mit 250 Zuschauern wirklich gut besuchten Ränge. Einen Freistoß von der 16er Grenze traf erneut den Fuß von Jaitz, dessen Ball nur knapp übers linke Kreuzeck ging. Tormann Altenburger hätte in dieser Situation keine Chance mehr gehabt. Wie in unserem Video zu sehen jedoch ein klarer Stellungsfehler der ansonst bis dahin gutstehenden Zagersdorfer Abwehr.

Diese wiederum kamen in der 21. Minute erstmals wirklich gefährlich in den Strafraum der Mörbischer. Ein Schuss aufs rechte Eck wurde aber gerade noch von Tormann Ruffini ins Toraus gelenkt. Die bis dahin brenzlichste Situation für die Gastgeber. In der 34. Minute bekamen die Zuseher eine interessante, einstudierte Freistoßvariante zu sehen, die trotz vier Stationen nicht zum Erfolg führte. Ende der ersten Spielhälfte lies dann die Schärfe und Genauigkeit der Pässe auf beiden Seiten etwas nach, was scheinbar nicht nur der Trainer von Mörbisch so sah.

Nach Seitenwechsel ging es in derselben Tonart weiter. Mörbisch kontrollierte das Spiel und erarbeitete sich mit ruhigem Spielaufbau die Möglichkeiten. So richtig zur Sache ging es ab der 59. Minute. Bei fast schon sommerlicher Hitze kam es in dieser Phase des Spiels zu den spielentscheidenden Szenen. Zuerst war es der in der 52. Minute eingewechselte Marlon Frank, der am kurzen Eck den Ball noch irgendwie erwischt und ihn entlang der Torlinie kullern lies. Der heranstürmende Dominik Warscha kam hier einen Schritt zu spät. In dieser Tonart ging es nun weiter. Nach einer Reihe abgeblockter Schüsse und Fouls nahe dem 16er kam David Milenkovic zum Ball und traf die rechte Torecke. Im Soge all dieser Chancen war es in der 61. Minute so weit. Der gestern wieder in Topform spielende Elias Schmidl übernahm den Ball am 5er Eck und lochte zum längst überfälligen 1:0 ein.

Nun war das Spiel so gut wie entschieden, Zagersdorf versuchte zwar noch einiges war aber schlichtweg zu ungenau im Spiel nach vorne.

Zum Ende des Spieles bekamen die Zuseher noch etwas fürs Auge zu sehen. Ein sehenswerter Fallrückzieher von Florian Schmidt in der 75. Minute, der sich den Ball mit der Brust stoppte und sich anschließend künstlerisch betätigte. All diese Schmankerl, Tore und vergebenen Chancen präsentieren wir in unserem folgenden Highlight Video.

Nicht minder interessant ist auch ein kurzer Blick auf die Vereinsgeschichte und die des Sportplatzes. Hierzu informiert das Archiv das „auf dem ersten Sportplatz am Beginn der Seedammstraße (wo der exakt positioniert war konnten wir leider nicht recherchieren) kein Gast mehr spielen wollte und auch die einheimischen Spieler mit diesem Feld keine besondere Freude hatten, deshalb entschloss sich die Vereinsleitung einen neuen Platz an der Nordeinfahrt der Ortschaft anlegen zu lassen. Kaum war das Spielfeld der Benützung übergeben worden und die Kabinen errichtet, hätte beinahe ein fürchterlicher Sturm diese Investition in wenigen Sekunden zerstört.“

Die Eröffnung der Anlage fand am 22.7.1962 statt und ist anhand der Fotos der Zeitungsberichte von damals am Ende der Galerie nachzulesen. Das Eröffnungsspiel an diesem Tag wurde gegen Rapid-Oberlaa ausgetragen, welches mit 2:6 verloren ging. Mörbisch spielte mit folgender Mannschaft: Reinprecht, Weiß, Schindler I, Fiedler, Schindler II, Jäger A, Bahr, Preiß, Tremmel, Dentzig, Jiger II und Fischi.

„Wie sehr aber die gesamte Bevölkerung an dem Ereignis Anteil nahm, zeigte die große Ansammlung beim Platzkonzert und die Teilnahme am Festzug, der vom Klublokal zur neuen Sportanlage geführt wurde“ schreibt dazu die Burgenländische Freiheit, die über den weiteren Tag wie folgt berichtet: „Obmann Tremmel wies in seiner Ansprache darauf hin, mit welcher Mühe und Plage aus einer Sumpflandschaft diese schöne Sportanlage geschaffen wurde. Er dankte der Gemeinde für ihre verständnisvolle Unterstützung und insbesondere allen Sportlern und Helfern für ihre selbstlose Mitarbeit bei der Schaffung dieses Werkes“.

Das Spiel selbst war von ungeheurem Elan geprägt, die Mörbischer legten demnach entschlossen los, schier respektlos vor dem großen Gast. Die Begegnung verlief in ausgesprochen freundschaftlicher Atmosphäre und brachte über weite Strecken sehr schönen Sport, welcher geeignet war, dem schönen Fest einen würdigen Abschluss zu geben, so die BF abschließend.

1970 wurde die Anlage mit einer Flutlichtanlage ergänzt, einen der größten sportlichen Erfolge verzeichnete Mörbisch in der 1989/90. Sie wurden ungeschlagen Meister der 2. Klasse Nord. Im meisterschaftsentscheidenden Spiel gegen Schützen/Geb. behielt der SV Mörbisch vor 650 Zuschauern (!) mit 4:2 die Oberhand. Durch den (erstmaligen) Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse gab es beim Sportplatz bald Parkplatzprobleme. Die Gemeinde stellte daraufhin dem SV Mörbisch für eine Erweiterung der Sportanlage zusätzliche Fläche zur Verfügung.